Zivilschutz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **93 (2020)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Früher wurde am Laurentiustag vielerorts Brot geweiht und an die Armen verteilt. Er wird (vorab im Süddeutschen) auch als Schutzpatron der Reben angesehen, sollen diese doch in der Sonnenglut des Augustes braten wie Laurentius auf dem Rost und so einen guten Wein bringen.

Wetterregeln sagen etwas über das Gedeihen des neuen Jahrganges aus, denn unsere Vorfahren nahmen an, dass der Laurentiustag wetterbestimmend sei – ein sogenannter Lostag.

Wetterregeln:
- Lorenz muss rein Sein, soll guter Wein sein;
- Ist Lorenz ohne Feuer, gibt schlechten Wein heuer;
- Nach Lorenzi ist's nicht gut, wenn's Rebholz jetzt noch treiben tut;
- An Laurenzi, es ist der Brauch, hört das Holz zu wachsen auf;
- Kommt Laurentius daher, wächst das Holz nicht mehr;
- Lautentius im Sonnenschein, wird der Herbst gesegnet sein;
- Kommt St. Lorenz mit heissem Hauch, füllt er dem Winzer Fass und Bauch;
- Sollen Trauben und Obst sich mehren, müssen mit Lorenz die Gewitter aufhören;
- Lorenzi gut, einen schönen Herbst verheissen tut;
- Regnet's am St. Laurenz-Tag, gibt es grosse Mäuseplag.

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon u.a.

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Einsatz des Zivilschutzes des Kantons Freiburg bei der Bewältigung von COVID-19

Für die Bewältigung der COVID-19 Krise haben die Kantone ihre Zivilschutzformationen aufgeboten. Ich habe diese Tage den Zivilschutz des Kantons Freiburg besucht und liess mich über den Einsatz orientieren.

Pierre Burton ist Chef Zivilschutz (ZS) des Kantons Freiburg und ist gleichzeitig auch Kommandant (Kdt) des ZS. Im Rang eines Oberst führt er den ZS im Einsatz. Als Chef Einsatz COVID-19 wurde Oblt Sébastien Chenaux (Instruktor ZS) bestimmt.

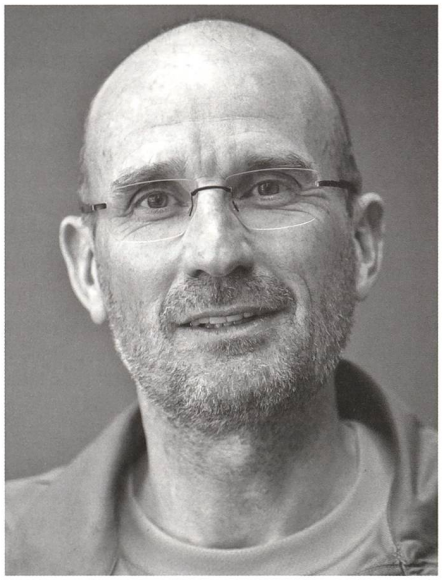
Organisation ZS Kanton Freiburg
- Stab ZS Kanton Freiburg
- Stabskompanie (Stabs Kp)
- Kompanie Süd
- Kompanie Mitte
- Kompanie Nord

Der ZS FR verfügt insgesamt über 1634 Angehörige des Zivilschutzes (AZS).

Auftrag des ZS FR in der COVID-19-Krise
- Unterstützt die Gesundheitsdienste im Kanton Freiburg

Im März 2020 wurden rund 1000 AZS aufgeboten und an den Standorten der Kp für den Einsatz ausgebildet. Damit die Vorgaben der Hygiene- und Schutzmassnahmen eingehalten werden konnten, wurden pro Halbtag und Standort nur 50 AZS aufgeboten. AZS mit medizinischen Berufen, Mitarbeiter der Landesversorgung, aus dem Lebensmittelsektor, Landwirte usw wurden vom Dienst dispensiert.

Einsatzorganisation
- Stab ZS
- Stabs Kp (reduziert)
- Einsatzkompanie



Oberst P. Burton

Der Stab ZS FR hat seinen Kommandoposten (KP) im alten Zeughaus FR in den Büroräumlichkeiten des Amtes für Bevölkerungsschutz und Militär eingerichtet. Zurzeit arbeiten die meisten Zivilangestellten des Amtes im Homeoffice. Die Mitarbeiter aus dem Bereich ZS wurden «militarisiert» und arbeiten im Stab ZS oder in einer Führungsfunktion in der Einsatzkompanie. Insgesamt 9 Offiziere und rund 40 AZS koordinieren im Stab den Einsatz.

Die eingesetzten AZS wurden für den Einsatz in einer Kp zusammengefasst. Zu Beginn der Pandemie waren täglich 400 AZS in den Spitälern und in den Alters- und Pflegeheimen des Kanton Freiburg über die ganze Woche im Einsatz. Nach dem Rückgang der Fallzahlen konnte die Zahl Ende April auf rund 250 AZS reduziert werden.

Aufgabenbereich ZS FR
- Unterstützung im logistischen Bereich
- Reinigungsdienst
- Triage vor Eingängen und Notfallstationen
- Patientenbetreuung

Patiententransporte werden auf Stufe Stab koordiniert und durch AZS der Stabskompanie vorgenommen.

Einsatzkompanie
Die Einsatzkompanie ist in einen Verantwortungsbereich Süd / Mitte und Nord aufgeteilt. Die Detachemente werden durch den zuständigen Sektorchef (Zugführer) geführt. An jedem Einsatzort führt ein Detachementschef (Det C) seine Equipe und ist in ständigem Kontakt mit den Partnern der jeweiligen Institution. Bei kurzfristigen Anpassungen und Änderungen der zivilen Bedürfnisse kann schnell und vor Ort gehandelt werden.

Einsatzrythmus
Der Einsatz des ZS FR ist bis 30.06.2020 geplant. Das Aufgebot für die AZS dauert grundsätzlich einen Monat. Anschliessend wird eine neues Det eingesetzt. Jeder AZS arbeitet 3 Tage am Einsatzstandort und hat anschliessend einen Tag Urlaub (Pause).
Der effektiv Bedarf wird täglich neu festgelegt und die entsprechende Anzahl AZS eingesetzt. Nicht benötigte AZS bleiben zu Hause auf Reserve, resp werden aus dem Dienst entlassen und haben keinen Anspruch auf Erwerbsausfall.

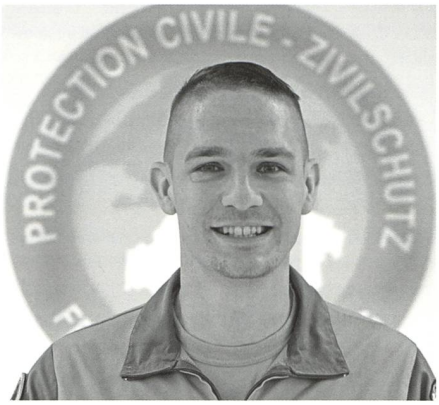
Betreuung der AZS
Da die eingesetzten AZS praktisch keine zivile Erfahrung im Umgang und in der Betreuung von Patienten, Schwerkranken und Sterbenden haben, wird der Betreuung der AZS einen

hohen Stellenwert zugemessen. Der Stab hat 10 Einsatzregeln festgehalten und jedem AZS abgebeben. Dazu wird auf einer «Pockercard» der psychische Selbstschutz und die Selbsteinschätzung umschrieben. Bei Bedarf kann sich der AZD jederzeit bei der eigenen Hotline des ZS FR oder beim zuständigen Seelsorger melden.

Dienstbetrieb
Die Stabskp betreibt an ihrem Standort eine Transportzentrale für die Patienten- und internen Transporte, ist für die gesamte Logistik und den Betrieb des KP am Standort Freiburg verantwortlich. Die eingesetzten AZS in den Spitälern und Heimen werden in den meisten Fällen durch die Institution verpflegt. Grundsätzlich verschieben sich die AZS selbständig (mit eigenen Mitteln) an ihren Einsatzort bei den zivilen Partnern. Ausserhalb der täglichen Einsatzzeit verbringen die AZS ihre Freizeit zu Hause bei ihren Familien.

Schutzmaterial
Zu Beginn des Einsatzes war zu wenig Schutzmaterial für alle AZD vorhanden. Nachdem das KFO die Beschaffung für alle Institutionen im Kanton übernommen hat, verfügen wir nun über genügend Schutzmaterial.

Hygiene- und Schutzmassnahmen
Anlässlich der Ausbildung bei der «Mobilmachung» wurden die AZD betreffend der Einhaltung der Hygiene- und Schutzmassnahmen ausgebildet. Zudem hat jeder AZS betreffende Unterlagen erhalten. Innerhalb der Spitäler und Heime werden die Massnahmen gut umgesetzt. Im rückwärtigen Bereich muss ständig Einfluss genommen werden und auf die Notwendigkeit der konsequenten Anwendung hingewiesen werden.



Oblt S. Chenaux

Kurze Dienstwege
Innerhalb des Kantons kennt man sich und kann jederzeit aufeinander zugehen. Der Chef des Amtes für Bevölkerungsschutz und Militär (gleichzeitig Chef des Kantonalen Führungsorganes (KFO)), Christof Biferare, hat sein Büro auf derselben Etage im alten Zeughaus. So können die Absprachen «auf kurzem Dienstweg», unbürokratisch und binnen kurzer Zeit getätigt werden.
Auch innerhalb der AZS kennt man sich gut und hat auch engen Kontakt mit den Arbeitgebern der AZS. Damit ist sichergestellt, dass kurzfristig und bei Bedarf des Arbeitsgebers AZS freigestellt oder aber auch zusätzlich aufgeboten werden können.

Oberst P. Burton hat sein Amt als C ZS FR nach 24 Jahren Tätigkeit als Berufsoffizier der Artillerie am 01. Januar 2020 übernommen: «Natürlich wurde ich mit dem COVID-19-Einsatz ins kalte Wasser geworfen. Der Stab verfügt über sehr gute Kenntnisse und hat sich in Übungen mit dem Szenario «Pandemie» auf den Einsatz vorbereitet.
Der Einsatz gibt mir die Möglichkeit, meine Kader und die AZS persönlich kennen zu lernen und zusätzlich Einsatzerfahrung zu sammeln. Ich bin von den Leistungen der AZS aller Stufen sehr beeindruckt. Die Zusammenarbeit mit den vorgesetzten Behörden und den zivilen Institutionen funktioniert sehr gut – ich bin stolz auf meine Leute!»

Nach Oblt S. Chenaux (ehemaliger Berufsunteroffizier der Rettungstruppen) funktioniert die Zusammenarbeit im Stab hervorragend: «Wenn es im Kopf stimmt – stimmt es im Gelände!»

Regulärer Ausbildungsbetrieb ZS FR
Der Kanton Freiburg hat den gesamten Ausbildungsbetrieb des ZS FR im Ausbildungszentrum in Sugiez bis Ende August 2020 eingestellt und alle Kurse sistiert. Das Ausbildungspersonal (Instruktoren) wird während den COVID-19-Einsatz in Führungsfunktionen eingesetzt.

Meine persönlichen Erkenntnisse
Die Zivilschutzorganisation leistet sehr gute Arbeit. Der ZS hat dank dem lokalen Beziehungsnetz kurze «Dienstwege» und kann bedarfsgerecht, schnell und flexibel eingesetzt werden.

Quelle: Dok ZS FR
Fotos: ZS FR und as

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Selbsteinschätzung

Ihr Anspannungs- oder Stresszustand

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			Anspannung oder Stress	*Anspannung oder Stress*	*Anspannung oder Stress*	*Anspannung oder Stress*		*Anspannung oder Stress*	
Zustand vollkommener Entspannung	Sehr entspannt	Sehr leicht, normal	Leicht, kaum unangenehm	Leicht bis erhöht, ein wenig unangenehm	Erhöht, klar unangenehm	Erhöht bis hoch, schwierig auszuhalten	Hoch, sehr schwierig auszuhalten	Sehr hoch. Ausserordentlich schwierig auszuhalten	Ausserordentlich, nicht aushaltbar

Ihre Erschöpfung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höchstform	Keine Ermüdungserscheinungen	Sehr leichte Müdigkeit, normal	Leichte, Müdigkeit, ein wenig unangenehm	Leichte bis erhöhte Müdigkeit, leicht unangenehm	Stärkere Müdigkeit, klar unangenehm	Erhöhte bis starke Müdigkeit, an Grenzend stossend	Sehr starke Müdigkeit, Grenzen sind überschritten	Starke bis extreme Erschöpfung, nahe am Zusammenbruch	Extreme Erschöpfung, Zusammenbruch

→ Wenn Sie sich im einen oder anderen Raster im grünen Bereich bewegen, so nehmen Sie sofort nach Ihrem Dienstende **Aktivitäten** in Anspruch, **welche Ihnen guttun**, um den Stress oder die Müdigkeit zu verringern.

→ **Wenn Sie sich im einen oder anderen Raster im roten Bereich bewegen, informieren Sie Ihre/-n Vorgesetzten und nehmen Sie für sich selbst Kontakt mit der Psy Zelle auf. 079 435 27 21**

Psychischer Selbstschutz

Vor der Aktivität - *seien Sie vorbereitet*

- Selbsteinschätzung.
- Visualisierungstechniken.

Ende der Aktivität - *Abmeldung*

- Ein "Ritual" einzuführen, das das Ende des Arbeitstages markiert.

Während der Aktivität
Present sein

- **Pausen:** bewusste Atmung.
- **Händewaschen:** Konzentration auf körperliche Empfindungen.
- **Mahlzeiten:** frische Luft oder Sonnenschein bekommen, sich von sozialen Netzwerken trennen.
- **Soziale Interaktionen:** Verständnis und Aufmerksamkeit für andere.

Zu Hause
Achten Sie auf Ihren Lebensstil

- Zwingen Sie sich, sich Zeit zum Ausruhen zu nehmen und die Verbindung zu trennen.
- Engagieren Sie sich bei der Beschaffung von Ressourcen.
- Achten Sie auf eine gesunde Lebensweise: Schlaf, abwechslungsreiche Ernährung, Bewegung usw.

Feuille d'urgence

Notfallzettel

COVID - 19

Hotline PCi – *Hotline ZS* : 026 305 30 29

Urgences – *Notfall*

Sanitaire d'urgence – *Sanitätsnotruf*	144 / 112
REGA	1414
Sapeurs pompiers – *Feuerwehr*	118
Police – *Polizei*	117

Hotlines corona

Fribourg - *Freiburg*	084 026 1700
Confédération - *Bund*	058 463 0000

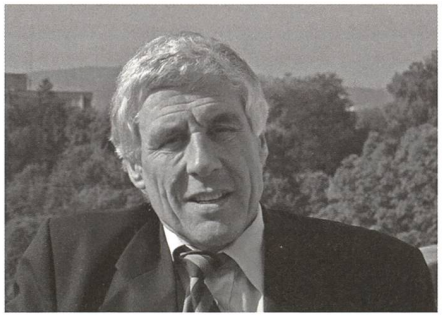
Règles d'engagement - Einsatzregeln - Rules of engagement

1	Si vous avez été exposé, protégezvous avec un masque simple et annoncez immédiatement à votre supérieur.	Falls Sie exponiert wurden, tragen Sie einen einfachen Mundschutz und melden Sie es sofort Ihr Vorgesetzten.
2	Si vous avez des doutes sur votre état, prenez contact avec votre supérieur.	Im Zweifel auf Ihren Zustand, nehmen Sie umgehend Kontakt mit ihrem Vorgesetzten.
3	Votre supérieur prend contact avec la hotline PCi qui organisera le contact avec le médecin. Le supérieur organise les mesures de précaution et de santé en conséquence.	Ihr Vorgesetzter wird mit der Hotline ZS Kontakt aufnehmen. Sie werden den Arztermin organisieren. Der Vorgesetzter informiert Sie über die sofortigen Schutzmassnahmen.
4	La décision du licenciement pour raison sanitaire se fait par le chef de secteur.	Die Endscheidung über die Entlassung des Dienstes wegen Sanitätsgründe wird vom Sektorverantwortlicher getroffen.
5	Utilisez le matériel de protection mis à votre disposition sans retenue ni abus.	Benutzen Sie die Hilfsmittel zur Ihrer Schutz ohne Hemmungen oder Verschwendung.
6	Ne vous touchez pas le visage, même si vous portez des gants et/ou un masque.	Berühren Sie nicht Ihr Gesicht auch wenn Sie Handschuhe und/oder eine Maske tragen.
7	Lavez-vous les mains avec du savon une fois par heure. Utiliser la solution hydro alcoolique avant et après chaque contact avec un patient.	Waschen Sie Ihre Hände mit Seife einmal pro Stunde. Benutzen Sie die Hydroalcoholische Lösung vor und nach jedem Kontakt mit einem Patient.
8	Toussez ou éternuez dans votre coude ou dans un mouchoir à usage unique. Si la toux persiste, annoncez immédiatement à votre supérieur.	Im Taschentuch oder Armbeuge niessen oder husten. Falls den Husten bleibt, melden Sie es umgehend ihr Vorgesetzten.
9	Remplissez chaque jour le questionnaire d'entrée en service.	Füllen Sie jeden Tag den Einrückungsfragebogen aus.
10	Gardez une distance de 2m entre vous à tout moment.	2m Abstand halten.

Koordinierte Verantwortungslosigkeit / Meinungen

Erst viel später wird man beurteilen können, ob die gewählte Strategie zur Corona-Eindämmung die richtige war. Doch heute schon ist offensichtlich, dass die Strategiemassnahmen des Bundes stets aufgrund der verfügbaren Mittel ausgerichtet worden sind: fehlende Schutzmasken, Nichtverfügbarkeit von Testreagenzien, Desinfektionsmitteln, Medikamenten, Beatmungsgeräten. Die Lagermängel haben die Strategie des Bundes bestimmt – nicht umgekehrt.

Wer wäre eigentlich zuständig für die Pandemievorsorge gewesen? Wer trägt eigentlich die Verantwortung für die Lagerhaltung? Es sind stets «die anderen». An sich waren die Strategien und Zuständigkeiten bei der Vorsorge für eine Influenza-Epidemie im 126-seitigen, elektronisch zugänglichen «Influenza-Pandemieplan Schweiz» von 2018 detailliert aufgezählt. Aber dieser Plan, unterschrieben vom BAG-Direktor, einem Verwaltungsjuristen, liest sich wie ein Kompendium für die Streuung der Zuständigkeiten und die Verwischung von Verantwortungen.



Rudolf Strahm

Für die Vorratshaltung von Schutzmasken sollte laut diesem Pandemieplan das Bundesamt für Gesundheit (BAG) Empfehlungen erarbeiten und die Kampagnen hierzu planen und durchführen. Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) sollte die Pflichtlagerhaltung umsetzen. Und die Kantone sollten die Beschaffung, die Lagerhaltung und die Spitalversorgung regeln und beaufsichtigen. Niemand trug die Verantwortung fürs Ganze.

Zur Vorratshaltung von antiviralen Medikamenten schreibt der Pandemieplan vor, dass das BAG die Risikogruppen definieren, die Spezialitätenliste erstellen und Therapie-Empfehlungen erarbeiten sollte. Das BWL müsste auf dieser Basis die Bewirtschaftung und das Monitoring für das Pflichtlager übernehmen. Und die Kantone müssten die Reserven in den Spitälern vorschreiben. Auch hier eine geteilte, verwässerte Verantwortung.

So geht es durchs ganze Zuständigkeitssammelsurium des Plans. Auch das im Internet aufgeschaltete Gutachten über den «Zukünftigen Bedarf im Bereich koordinierter Sanitätsdienst», erstellt vom früheren BAG-Direktor Thomas Zeltner, beschrieb schon 2018 den institutionellen Kompetenzenwirrwarr und die unübersichtliche Verantwortlichkeit zwischen Bund und Kantonen.

Das Fazit dieser Suche samt vieler Rückfragen ist: Niemand trägt klar Verantwortung! Alle Funktionäre und Ämter tun ihr vermeintlich Bestes. Jeder bezieht seinen Lohn, aber nie-